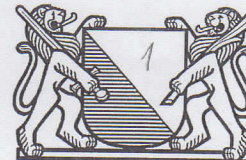


Obergericht des Kantons Zürich

III. Strafkammer



Geschäfts-Nr.: UB110006-O/mp

EINGEGANGEN

III. Strafkammer

16. Feb. 2011

Erl.....

Mitwirkend: die Obergerichter Dr. P. Martin, Vorsitzender, lic.iur. W.Meyer und ER
lic.iur. A. Schärer sowie der Gerichtsschreiber Dr. A. Brüscheiler

Beschluss vom 15. Februar 2011

in Sachen

Rudolf Mathias Elmer, geboren 1. November 1955, von Elm, Nauengasse 11,
8427 Rorbas, z.Zt. Polizeigefängnis Zürich, Zelle 641,
Beschwerdeführer

verteidigt durch Rechtsanwältin lic. iur. Ganden Tethong Blattner, Tethong Blatt-
ner Rechtsanwälte, Kasinostr. 3, 8032 Zürich

gegen

Staatsanwaltschaft III des Kantons Zürich, Zustelladresse: Büro B-1,
Weststr. 70, Postfach, 8036 Zürich,
Beschwerdegegnerin

betreffend **Untersuchungshaft / Beschwerde gegen die Verfügung des
Zwangsmassnahmengerichts des Bezirks Zürich vom 22. Januar 2011,
GH110095**

im Jahre 2008 auch erhalten habe. Rudolf Elmer habe mit seiner neuerlichen Inszenierung einen schweren Verdacht auf sich geladen, der sich nach erfolgter Verhaftung nicht mit einem lapidaren venire contra factum proprium aus der Welt schaffen lasse.

Am 31. Januar 2011 sei die Ehefrau von Rudolf Elmer als Beschuldigte einvernommen worden. Sie habe von ihrem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch gemacht. Entsprechend habe sie ein von ihr unterzeichnetes Schreiben an Peer Steinbrück nicht dementiert.

Durch die ersten polizeilichen Ermittlungsergebnisse habe sich der Tatverdacht gegenüber Rudolf Elmer stark erhärten lassen, was sich am Beispiel des deutschen Industriellen Dr. Robert Schuler-Voith, dem die landläufig bekannte Marke „Leifheit“ zu gehören scheine, zeigen lasse: Dr. Robert Schuler-Voith habe sich auf den Cayman Islands den sog. „Moonstone Trust“ gehalten. Auf Wikileaks finde sich mit einem Eintrag vom 17. Januar 2011 folgender Text:

On Tuesday, 17-Jan-2011, 14:00 PM GMT

On Tuesday, 17-Jan-2011 a press conference with Julian Assange and Bank Julius Baer whistleblower Rudolph Elmer was held on releasing information on „over 2,000“ high net worth tax evading individuals. Mr. Assange said that Wikileaks would verify and release the information, including the names, in as little as two weeks. While waiting for the new leaks, find below the leaks relating to Bank Julius Baer that Wikileaks has published in 2008.

[...]

Bjb-moonstone.zip – MOONST Dr Robert Schuler

Öffne man das zip-file „bjb-moonstone.zip – MOONST Dr Robert Schuler“, das sich auf der Webpage von Wikileaks finde, so treffe man dort auf eine ganze Anzahl von einschlägigen Unterlagen des Trusts. In diesen 22 Seiten finde sich zum Beispiel ein Memorandum von Julius Baer Company (Cayman) Ltd, datiert vom 8. Juni 1998. Dieses Memorandum betreffend den Moonstone Trust und Dr. Robert Schuler sei an Sabrina Duerr-Gerber (EPTS, BJB-ZRH) gesandt worden. Aus

diesem Dokument gehe damit eindeutig hervor, dass Dr. Robert Schuler Kunde der BJB-ZRH sei, d.h. der Bank Julius Bär & Co. AG, Zürich. Mit dem Verrat dieses Dokumentes sei auch die Kundenbeziehung zwischen Dr. Robert Schuler und der Bank Julius Bär Co. AG verraten worden. Mehr würden die deutschen Steuerämter nicht benötigen. Besondere Erwähnung verdiene auch ein anderes Dokument aus diesen 22 Seiten des Moonstone Trusts. Es handle sich dabei um das zweiseitige, mit farbigen Kommentaren ergänzte Memorandum vom 20. Mai 1999. Suche man in den Datenbeständen der Untersuchungsbehörden nach diesem Dokument, so finde man es zunächst in den Daten, die am 27. September 2005 im Rahmen einer Hausdurchsuchung bei Rudolf Elmer in Freienbach sichergestellt worden seien, und zwar auf einer DVD mit dem Titel „Ruedi Daten 31.12.02“. Interessant sei, dass sich die Struktur und der Inhalt der Explorer-Ordner auf Wikileaks und aus der Hausdurchsuchung bei Rudolf Elmer ganz ausgesprochen ähnlich seien. Genau gleich verhalte es sich mit den Daten betreffend Moonstone, die Rudolf Elmer an die eidgenössische Steuerverwaltung gesandt habe. Die Ordnerstruktur aus der Hausdurchsuchung und die Ordnerstruktur aus dem an die Kantonspolizei Zürich zurückgeflossenen Datenbestand der eidgenössischen Steuerverwaltung seien identisch und auch das fragliche farbige Memorandum vom 20. Mai 1999 finde sich wieder. Der Fall von Dr. Robert Schuler-Voith und seinem Moontrust sei kein Einzelfall. Auf dem bei der Hausdurchsuchung vom 27. Mai 2005 in Freienbach auf der DVD „Ruedi Daten 31.12.02“ gefundenen Dokument „JBBT Annual Administrativ Services Report 3Q 1999“ fänden sich zahlreiche Trusts und die Angaben, wo sie ihre Assets liegen hätten.

Insgesamt ergebe sich daraus die dringende Verdachtslage, dass Rudolf Elmer im Jahr 2008 Bankkundendaten an Wikileaks herausgegeben habe. Selbst wenn er nur Daten ausgehändigt haben sollte, die er in den Cayman Islands behändigt habe, so habe er damit konzise die Geschäftsbeziehung zwischen Dr. Robert Schuler und der Bank Julius Bär & Co. verraten. Dass es sich bei diesem und dem Moonstone Trust nur um ein Beispiel handle und es viele weitere solcher Fälle gebe, lasse sich aus der Grösse der involvierten Gesellschaften und aus dem Dokument „JBBT Annual Administrativ Services Report 3Q 1999“ ableiten. Es bestehe auch der dringende Verdacht, dass Rudolf Elmer – wie er dies vor

richten sich nach den massgeblichen Bestimmungen des Bundesgerichtsgesetzes.

OBERGERICHT DES KANTONS ZÜRICH
III. Strafkammer

Zürich, den 15. Februar 2011

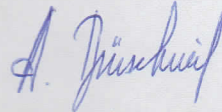
Der Vorsitzende:



P. Martin

Dr. P. Martin

Der Gerichtsschreiber:



A. Brüscheiler

Dr. A. Brüscheiler